

# Wohnen über der Autobahn

von Simon Beeli - Das Schweizer Mittelland ist zersiedelt, Bauland immer knapper. Architekten machen sich Gedanken über den begrenzten Wohnraum und entwerfen Ideen für die Raumplanung von morgen.

## Zur Person

Claude Schelling hat an der ETH in Zürich Architektur studiert. Zuvor hat er eine Ausbildung zum Bauzeichner absolviert. Er ist Kopf des Architekturbüros Claude Schelling & Partner in Zürich, das vor allem auf den Siedlungs- und Wohnbau spezialisiert ist. Der 73-jährige Zürcher ist verheiratet und hat vier Kinder.



Das Modell des Zürcher Architekten Claude Schelling zeigt, wie die Asphaltlandschaft der Autobahn vor den Toren Zürichs überbaut werden könnte. (Bild: ZVG)

**Fehler gesehen?** Die Zersiedelung in der Schweiz schreitet unaufhaltsam voran, gänzlich unbesiedelte Gebiete sind fast völlig von der Bildfläche verschwunden. Zusehends wächst das Mittelland zu einer durchgehenden Agglomeration zusammen. In den letzten 75 Jahren hat sich die Siedlungsfläche der Schweiz auf über 2500 Quadratkilometer verdoppelt.

**Fehler beheben!**

Wie Avenir Suisse vergangenen Sommer in ihrer Studie «Magnet Schweiz» vorrechnete, wird hierzulande jährlich eine Fläche von der Grösse des Walensees neu überbaut. In 23 von 26 Kantonen wächst die Siedlungsfläche schneller als die Bevölkerung. «Die Schweiz ist zersiedelt und zerzaust, die Raumplanung hat vollständig versagt», sagt der Architekt Rolf Schoch in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift «Beobachter». Zusammen mit seinen Kollegen Claude Schelling und David Spycher hat der Pionier der Solararchitektur Projekte im Köcher, die der Zersiedelung mit neuen Ideen aufwarten und ein komplett neues Landschaftsbild in der vorstädtischen Agglomeration prägen könnten.

Sein Projekt «Forest Hill» schlägt vor, die sechsspurige Autobahn nördlich des Berner Länggassquartiers mit einem 30 Meter hohen Häuserhügel zuzudecken. Über 1000 neue Wohnungen und 2000 Arbeitsplätze könnten so entstehen. Keinen einzigen Quadratmeter Land müsste er dazu neu verbauen, sondern an einem Ort etwas entstehen lassen, wo das Land bereits zubetoniert ist.

## Riesiges Solarkraftwerk auf den Dächern

Ähnliches hat der Architekt Claude Schelling in der Zürcher Gemeinde Wallisellen vor. Er plant, das 1,2 Kilometer lange und acht Spuren breite Autobahnteilstück beim Einkaufszentrum «Glatt» zu überbauen. Das gigantische Projekt des Zürcher Architekten möchte gegen 3500 Menschen in 1500 Wohnungen einen Lebensraum bieten. Auf einer Fläche von 108 000 Quadratmetern sind zudem 1800 Arbeitsplätze geplant. Kostenpunkt: eine geschätzte Bausumme von fast einer Milliarde Franken.

Auch ökologisch würde die Überbauung neue Massstäbe setzen: Ein riesiges Solarkraftwerk ist auf den Dächern des Neubaus geplant. Mittels Wärmepumpen würde zusätzlich Energie aus dem durch den Autoverkehr aufgeheizten Tunnel gewonnen. Schellings Projekt ist ein Novum in der Schweiz und würde die konventionelle Bebauung entlang von Autobahnen revolutionieren. «Wir klagen über Lärm, Gestank und die Verödung ganzer Landstriche. Doch das Einzige, was wir

dagegen unternehmen, ist ein paar Lärmschutzwände und Lärmschutzhügel hinzustellen», beklagt er sich im «Beobachter».

Doch jetzt soll mit den Ideen der beiden Architekten Bewegung in die architektonische Landschaft der Schweiz kommen. Zusammen mit David Spycher, dem Organisator im Team, wollen die beiden Planer Schoch und Schelling mit ihren Projekten dem Rückbau der Schweiz und der Rückeroberung des Landes zum Durchbruch verhelfen. Beim Bundesamt für Strassen (Astra) zeigt man sich interessiert: «Die Idee ist bestechend, nicht zuletzt aus raumplanerischer Sicht», sagt Sprecher Thomas Rohrbach dem «Beobachter». «Wir sind grundsätzlich positiv eingestellt gegenüber der Doppelnutzung des Autobahnareals.» Auch Investoren stehen bereit. Vor allem gemeinnützige und selbsttragende Genossenschaften zeigen grosses Interesse. Und trotz hoher Baukosten: einen grossen Vorteil haben die Autobahnüberbauungen, denn sie können auf Gratisland errichtet werden. «Wir haben das Land ja bereits bezahlt und stellen es dem Bauherrn nicht nochmals in Rechnung», so Rohrbach.

### Gemeinde Wallisellen stellt sich dagegen

Trotzdem kann im Falle der Autobahn-Überbauung beim Glattzentrum nicht mit der Projektierung begonnen werden. «Beim Bund stösst das Projekt auf volle Akzeptanz, der Kanton Zürich findet die Idee auch sehr gut, doch die Gemeinde Wallisellen stellt sich dagegen», sagt Claude Schelling. Der Gemeindepräsident wolle eine revidierte Bau- und Zonenordnung durch die Gemeindeversammlung schicken. Ausserdem entstehe zurzeit auf dem Richti-Areal in Wallisellen bereits Wohnraum für rund 1200 Menschen. «Wahrscheinlich fürchtet sich der Gemeindepräsident vor der Zuwanderung, die das Autobahnprojekt mit sich bringen würde.»

Auch wenn die Chancen, das Projekt in Wallisellen zu realisieren, im Moment eher gering sind, bleibt der 73-Jährige optimistisch. «Der Kanton hat uns bereits verschiedene alternative Autobahnstücke empfohlen. Vielleicht tut sich ja schon bald eine andere Tür auf», gibt sich Schelling kämpferisch. In Wallisellen jedenfalls scheint die Zeit noch nicht reif zu sein. «Die Politiker denken immer, die Überbauung des Autobahnstückes wäre eine weitere Belastung für die Gemeinde und sehen nicht, dass das Projekt die ganze Region aufwerten würde.»

125 Kommentare



D.M. am 14.05.2012 13:55

#### **Abgase**

Dafür braucht es aber riesige Lüftungsanlagen, weil die Autobahn zum Tunnel verkommt.

Hans Heiri am 14.05.2012 11:51

#### **Feuer...!**

Schon mal überlegt, was passiert wenn ein starkes Feuer im Tunnel wütet. Da können Tunnel schon mal einstürzen... und die Wohnungen sind ja auch nicht gerade ein Leichtgewicht. Aber das ist eine Frage der Statik. Hoffe wenn es dann mal so weit sein soll, dass alle Gefahrenpunkte angeschaut wurden... Kann man nur hoffen, für die, die dort wohnen und unten durch fahren werden...

philly am 14.05.2012 11:49

#### **Denken**

Wenn die Schweiz diese äusserst dämliche "2/3-Stock Politik" mal begraben würde, wären viele Probleme gelöst. Wir wollten vor 5 Jahren ein neues Haus bauen mit insgesamt 5 Stockwerken, ihr glaubt nicht was das für einen Streit mit der Gemeinde auslöst, nach 2 Jahren Streit einigten wir uns dann auf 4 Stockwerke. Wo ist das Problem? Alle anderen Länder erkennen die Notwendigkeit in die Höhe zu bauen, nur die Schweiz mal wieder nicht.

Tim Brügger am 14.05.2012 10:23

#### **Gefahr..**

Die Idee wäre eigentlich nicht schlecht, jedoch muss man sich auch über die Gefahren gedanken machen. Was z.B. passiert, wenn es einen Unfall giebt.

Hugo Müller am 14.05.2012 10:20

#### **Nur, wenn...**

Aber nur, wenn das Tempolimit bei 120 oder mehr bleibt. Wenn man wegen der Bauerei nur noch 80 oder 100 fahren darf, bin ich dagegen.

Student am 14.05.2012 08:31

### **Wohnqualität..**

Es ist zwar keine neue Idee, da bereits ein Star-Architekt die selbe Idee für den New Yorker Time Square hatte und es auch schon ein Projekt über den Gleisen des Zürcher Hauptbahnhofes gab... Es wurde aber auch schon herausgefunden, in den Häusern über dem Eisenbahn Tunnel nach Oerlikon, dass das ganze Gebäude bebt, wenn der Zug durchfährt...

Lars am 14.05.2012 08:08

### **Geht nicht auf**

Solange die Menschen brav in ihren Häusern bleiben, geht das Konzept auf. Aber sobald sie die ÖV's, die Strassen, die Badis, die Restaurants usw. benutzen, ist der Platzmangel und das Chaos perfekt. Wenn schon, dann müsste alles auf 3D ausgebaut werden. Aber wieder mal typisch, jeder denkt nur für sein Gärtchen, die Architekten sowieso.

hans meister am 13.05.2012 21:48

### **alles auf Brücken...**

Ich finde die Idee durchaus bestechend. Wenn ich aber die Nationalstrassen oder Eisenbahnen neu bauen müsste, würde ich aber praktisch alles auf 20m hohen Stelzen, also Brücken aufstellen, sodass Wildtiere und Menschen unten kreuzen könnten. Wieviel kostet das Ganze?

Stefan Haller am 14.05.2012 08:12

### **Höherer Risikofaktor**

Es wäre nicht unmöglich aber unsinnig alles in die Höhe zu heben. Stellen Sie sich die Wahrscheinlichkeit von Blitzeis vor und rechnen was passiert wenn Autos ineinander krachen....

Adam Riese am 14.05.2012 09:55

### **Weisch wie?**

Sicher öppe 100 Schutz!!!

weiss nicht recht am 13.05.2012 15:00

### **Lärm?**

Die Idee gefällt mir eigentlich gut, aber wäre der Lärm des Verkehrs nicht extrem störend?!

Dave am 14.05.2012 08:05

### **Das geht ohne Probleme**

Bautechnisch kein Problem... Da hörst du noch eher den Nachbarn furzen ;)

Stefan Haller am 14.05.2012 08:13

### **Eher nicht.**

Ich glaube eher das Gegenteil, der Lärm würde durch die unteren Etagen, welche mehrheitlich für Geschäfte genutzt wird gedämmt.

Vanessa am 13.05.2012 14:08

### **Super Idee!**

Dann sollen aber auch die Mieter die 24h Stromkosten für Licht & Lüftung, die jährliche Sicherheitskosten, jährliche Materialkosten (defekte Lampen, Rauchabzüge, Notausganglichter, Unterhalt & Tests Fluchtwege, alle paar Jahre neue Feuerlöscher), nach 20 Jahren Tunnelvollsarnierungen in Millionenhöhe usw. bezahlen. Zudem bei Unfällen den riesigen Mehraufwand für gefährliche Rettungen im Tunnel. Das werden dann sicherlich sehr teure Mieten! Ob der ganze Aufwand noch Umweltfreundlich ist, wage ich zu bezweifeln.

jebac12345678910 am 13.05.2012 10:59

### **CH verarsche**

Also das war keine Erfindung der Schweizer!!!!!! Auch der "Architekt" hat dies ganz einfach und simpel, und zwar 1:1, abgeschaut aus Deutschland. Und der Wohnsiedlung "Die Schlange"

momos am 14.05.2012 09:15

**@jebac12345678910**  
na und?

Herr Schweizer am 13.05.2012 10:01

### **Gute Idee**

Weiter in den Himmel bauen finde ich nicht gut. Gerade das dörflische in der Schweiz macht doch den Charme dieses Landes aus. Irgendwo muss doch einmal Schluss mit dem Bebauen von der freien Fläche sein. Ich will nicht in einer Betonwüste mit wenig Sonne leben!

Momos am 14.05.2012 09:16

### **Sehr gute idee**

Aber genau darum geht es doch Herr Schweizer. Die Bevoelkerung waechst nun mal in der Schweiz und Wohnland ist knapp. Innovative Ideen sind gefragt.

err.dee. am 13.05.2012 07:43


### **Idee geklaut... oder "ausgeborgt"**

sowas wollte der Erdhaus-Architekt Peter Vetsch (oder Fetsch) bereits ende 70er oder anfangs 80er mit dem damals schon verschandelten Limmattal machen, im Bereich Spreitenbach - Dietikon, über dem vielspurigen Güterbahnhof. Frei nach den Prinzen: "...alles nur geklaut..."

weberli am 13.05.2012 07:05


### **gibt es in deutschland schon lange**

die die "idee" ist absolut genial und das gibt es in deutschland schon über 40 jahren. die dort lebenden menschen sind absolut begeistert über ihre wohnsituation. die älteren bewohner die vor dem bau schon da lebten, waren genau in dieser situation wie jetzt die beim glattzentrum. gestank,lärm, schmutz wohin das auge sieht.

Marc am 13.05.2012 00:49 via 

### **Super Idee**

Super Idee! Man müsste einfach noch Schallsichere Wände und Fenster machen. Da könnte man noch Asylunterkünfte hintun etc. Auch die Solarzellen auf dem Dach! Genial und kein Platz wird verbraucht. Also ich verstehe wirklich nicht wieso man sich gegen dieses Projekt stellen sollte!

Bernie H. am 12.05.2012 19:38 via 

### **Was mint der VCS**

Es wäre sinnvoller, höhere Wohnhäuser in den Städten zu bauen. Würde Verkehr reduzieren. Leider auch etwas Schatten werfen. Und da ist der VCS dagegen.

joe Cottoneye am 13.05.2012 17:21

### **VCS - Klub der Asis**

Der VCS ist für alles was gegen das Auto oder die freie Mobilität ist

Robert Muntwyler am 12.05.2012 19:32

### **Und wohin mit der Abluft?**

wohl direkt in die Wohnstuben und Schlafzimmer solcher Überbauungen! Da würde man besser die lärmige Bahn überbauen, welche das gesunde Durchschlafen in ihrer Umgebung durch Güterzüge verunmöglicht.

Fabian R. am 12.05.2012 18:36

### **Das Rauschen des Flusses**

Tolle Idee! Dan hört man immer schön das Rauschen des "Flusses", das Knallen der Wellen, äh der Blechlawinen, das Hallen der Wellen, äh, Sirenen. So ganz nebenbei wirts dann spannend, wenn Bauarbeiter die Strasse reparieren müssen. Wir wissen ja, wie lange das dauert und wie laut das wird. Jeder der in so eine Wohnung ziehen würde ist selber schuld und verdient den Lärm und die Schlaflosigkeit. Tja, nicht alles was glänzt, ist Gold!

T. Echnolog am 12.05.2012 23:40

### **Technologie**

Naja, zum Glück ist die heutige Technologie soweit vorgeschritten, dass all das kein Problem mehr ist!

Forscher am 13.05.2012 09:25


### **Logisch denken!**

Um das hören zu können, muss der Untergrund aber schön dünn sein, so dass es die Wohnhäuser über sich nicht tragen könnte. Logischerweise wird er so dick sein, dass man nichts mehr durchhört.

Ricola am 14.05.2012 15:25

### **Lärm in der Wohnung**

Hmm, alle sprechen vom Lärm in der Wohnung. Ja vielleicht hat man keinen Lärm in der Wohnung .... wie siehts auf dem Balkon Freisitz oder was auch immer aus??

Joel Wuethrich am 12.05.2012 17:50 via 

### **Keine schlechte Idee :O**

Autobahnbrücken zu bauen für Bauland finde ich nicht einmal eine dämliche Idee!

Meret Schmid am 12.05.2012 14:45

### **Toll super Idee :-)**

Autobahn in den Untergrund und das gewonnenen Land sinnvoll Nutzen mit Gebäuden Wiesen, Feldern und Spielplätzen - eine echte win/win Idee !

Roli am 12.05.2012 14:20

### **Es gibt noch ...**

viel attraktivere Plätze: Überbaut endlich die Bahngleise, welche eine unglaubliche Verschwendung von kostbarem Land sind. Runter mit den lärmigen und quietschenden Zügen, die die Gleise nur wenige Minuten am Tag belegen. Ist eine echte Vergeudung von Boden an zentralster Lage.

Joe aus Oberkirch am 12.05.2012 16:55

### **Gute Idee**

Bin auch Ihrer Meinung. LKW's und Flugzeuge habe ein Nachtverbot. Lärmige Güterzüge nicht. Wäre also Ideal diese in den Boden zu verlegen. Den Platz könnte dann für Radwege genutzt werden.

Joe Dalton am 12.05.2012 17:08

### **eine sehr**

qualifizierte aussage :D

otto normalverbraucher am 12.05.2012 13:08

### **Lärmschutz \*lol\***

also zum thema lärmschutz muss ich immer wieder lachen. denn solange in den gemeinden morgens um 7 uhr die laubgebläse aufheulen das man aus dem bett fällt müssen die mir mit lärmschutzwänden an den autobahnen garnicht erst anfangen.

Marc-André am 12.05.2012 13:06

### **Sicherheitsrisiko**

Tunnels sind wesentlich gefährlicher als offene Strasse, hinzu kommt das Risiko für die Bewohner solcher Siedlungen bei einem Brand (Rauchvergiftung und -schäden!). Autobahnen mit Wohnbauten zu überdecken ist höchstens in speziellen Ausnahmefällen sinnvoll, z.b. wenn eine Ortschaft heute von einer Autobahn durchschnitten wird. Besser endlich flächendeckend ein paar Stockwerke höher bauen, das würde viel mehr bringen!

B. S. am 12.05.2012 17:20

### **Meine Rede**

vor Kurzem wurde gegenüber von unserem Block ein Wohnhaus fertig, welches unglaubliche 2 Stockwerke hat, dafür ging viel Platz für Nichts verloren, ich frage mich, wovor die Leute Angst haben? Dass die Nachbarn in einem 12 stöckigen Gebäude unfreundlicher sind, als in einem 3 Stöckigen??? Kapiere das nicht.

H. R. am 13.05.2012 19:16

### **Quatsch**

Ich seh absolut nicht, wo es da ein Sicherheitsproblem geben sollte! Ich hab noch NIE ein Feuer gesehen, dass sich durch 1 m dicken Stahlbeton durch fras, gegen die Erdanziehung! Gebe Ihnen allerdings recht, dass man schon längst höher

bauen sollte. Man darf jedoch nicht vergessen, dass sich Städte im Sommer nicht mehr gut abkühlen können, wenn man bei jetziger Strassenbreite mehr als 8 Stockwerke baut!

Zlotl am 12.05.2012 12:47


### Wer übernimmt die laufende Kosten?

Wer bezahlt den Unterhalt der Tunnel sowie die Komplettsanierung nach einigen Jahren? Die Mieter? Dieses Projekt wird die laufenden Kosten der Autobahn in dem entsprechenden Abschnitt vervielfachen.

Peschä am 12.05.2012 12:33

### Sicherheitsrisiko

Eine über weite Strecken "eingetunnelte" Autobahn ist ein Sicherheitsrisiko. Statt immer mehr zuzubauen, muss endlich das Bevölkerungswachstum gestoppt werden, indem man die Zuwanderung bremst.

Kunz Marianne am 13.05.2012 10:57 via 

### Raumplanung

Die Raumplanung muss auch mal überlegen was mit den grossen Bauernhäuser passiert, in unserem Dorf stehen 5 leer ökonobigebäude das sind Volumen dir zum nutzen da sind.

Erhad Schweizer am 12.05.2012 12:26

### Was passiert bei Feuer?

Was passiert eigentlich, wenn dort ein Tankwagen abbrennt?!? Oder ein Unfall mit mehreren Fahrzeugen und Feuer usw?!? Ich will nicht dort oben wohnen. Das werden wierer ghettos für Leute mit wenig Geld! So etwas finde ich nicht gut!

Joe Dalton am 12.05.2012 17:12

### leute mit wenig geld

gibt es immer mehr. die schere zwischen arm und reich wird kontinuierlich. grösser

err.dee. am 13.05.2012 07:58

### alltäglich...

...brennen auf schweizer Strassen hunderte von Tanklastfahrzeuge...Und das immer in Tunnels...? Und nun zurück zur Realität. und Joe Dalton - was hat das mit dem Thema zu tun? Ein Schwarzseher, der sich Erhad Schweizer betitelt hat, schreibt was von Ghetto- na und? das ist mangelndes Vorstellungsvermögen! ich stelle mir den "Fressbalken" in Megagross vor. Einkaufszentren, Kinokomplexe, all der Unterhaltungskram - integriert in oder auf der Autobahn. der Verkehr muss gar nicht erst in die Peripherie raus. Ich finde die Idee clever!

Patriotin am 13.05.2012 08:35

### @JoeDalton

Kann den Satz nicht mehr hören: gehört erstens nicht hierher und ist zweitens absoluter Humbug; hast du dir die Schere zwischen arm und reich im Mittelalter mal angesehen??? Das sieht heute nur nach mehr aus weil wir auch viiiiiiiel zu viele Menschen auf der Welt sind, und nur dort liegt der Hund begraben! Das Projekt ist übrigens super und ökologisch sehr sinnvoll!

Ein Freund der "Chance Gubrist" am 12.05.2012 12:19

### Weiningen - "Chance Gubrist"

Die Gemeinde Weiningen und die Region Limmattal kämpfen schon seit über 10 Jahren für eine nutzbringende Überdeckung des Gubristtunnel-Portals. Leider bisher erfolglos, weil das Bundesamt für Strassen (ASTRA) dies ohne haltbare Gründe ablehnt. Die technische Machbarkeit wäre nachgewiesen und ein vernünftiger Finanzierungsvorschlag liegt vor. Auch der National- und Ständerat haben sich dafür ausgesprochen. Aber leider macht das ASTRA was es will und verzögert damit den dringend benötigten Ausbau der Nordumfahrung Zürich um Jahre. Fazit: Den Worten des ASTRA folgen leider keine Taten.

Urs Thali am 12.05.2012 11:09

### Überdachung A3

Über der A3 bei Altendorf SZ existiert schon seit vielen Jahren eine solche Überbauung. Meines Wissens einwandfrei.

rolf herzog am 12.05.2012 10:26

### **Bezahlbare Wohnungen.....??**

Gute Idee - doch bestimmt viel zu teuer in der Realisierung. Dadurch entstehen sicherlich keine bezahlbaren Wohnungen, sondern nur für die "gehobene Klasse" .....

Raphi am 12.05.2012 10:46

### **Gratis = Billigere Wohnungen**

Wenn das Land ja gratis zur Verfügung steht, so werden die Wohnungen mit Sicherheit wesentlich billiger sein. Zudem gibt es "gratis" solarenergie...

Serge am 12.05.2012 11:10

### **teurer Bau**

Das Land mag zwar gratis sein aber der Autobahn Tunnel und der darüberliegende Wohnblock sind bautechnisch teuer und anspruchsvoll. Sie wollen nicht, dass ihre Kaffee-Tasse vibriert, wenn ein Lastwagen unten druch fährt.

Peter am 12.05.2012 12:23

### **Super Idee**

Geht zum Original Artikel im Beobachter. Das Land ist zwar gratis, aber die Überbrückung kostet etwas. Was dann einen m2 von 800.- entspricht. Nicht billig genug für Oensingen oder Niederbipp, aber billig genug für Wettingen, Bsden, Schlieren, bzw: Zürich, Bern, Genf, Winterthur etc. Es gibt da auch Querschnitte mit Planungsdetails. Einer der besten architektonischen Vorschläger der letzten 30 Jahre!

Edwin Merki am 12.05.2012 15:42

### **Wer will findet Wege**

Warum gleich immer Argumente suchen warum es nicht geht? Die heutige Bautechnik lässt solches durchaus realistisch und wünschenswert erscheinen.

Mario Herzog am 12.05.2012 10:06

### **Nur mal so nachgedacht...**

Was passiert wenn es zu einem Brand kommt im Tunnel? Da unsere Architekten nach Normen bauen hält die Statik genau eine Stunde die Hitze infolge eines LKW Brandes aus (vgl. WTC, Erlinsbach etc.); und dann liebe Träumer? Denkt auch mal praktisch! Habe gerade ein neues Büro bezogen. Ihr könnt Euch nicht vorstellen, an was es da alles fehlt, aber Hauptsache der Kommunikationsflow und sonstige neue Erscheinungen werden gefördert...blablabla aber an die Steckdosen hat niemand gedacht.

angi am 12.05.2012 12:31

### **Genau**

alles wird nuer besser teurer und immer unpraktischer und komplizierter und ich sage das nicht weil ich alt bin ...bin erst 18

Meret Schmid am 12.05.2012 14:47


### **Sprinkleranlage**

Brand im Tunnel lässt sich recht einfach löschen, eine Sprinkleranlage, welche in jedem Einkaufscenter Pflicht ist, würde den Brand sehr schnell löschen. Dazu eine Notfallbelüftung und voila .. kein Problem mehr. Ich finde die Idee Spitze !

Max Müller am 12.05.2012 15:19

### **Schnapps idee**

Das war auch mein 1. Gedanke als ich davon hörte. Mal abgesehen davon, dass in Tunnels Verkehrsunfälle schnell ein viel schlimmeres ausmass annehmen als auf "offener" Fahrbahn, sind dann auch noch Wohnblöcke betroffen. Und zudem ist so ein Bau enorm Aufwändig. Der einzige weg für weniger zersiedelung ist "mässiges" Bevölkerungswachstum somit auch weniger Zuwanderung. Man kann nicht ewig wachsen das gilt für die ganze Welt.

Marc am 13.05.2012 00:52 via 

### **Super Idee**

Viele Probleme lassen sich beheben! Wie naiv einige Leute sind. Super Idee!!!

GA Torre am 12.05.2012 09:54

**Genial**

Absolut genial! In Paris führt eine achtspurige Autobahn unter dem Quartier "La Defense" durch.

christian herbacht am 12.05.2012 09:46

**find ich richtig**

ich verstehe auch nicht warum in zürich die bahnstrecke von der neuen kohlendreieckbrücke bis hin zur schmiede wiedikon nicht überbaut wird...neuer wohnraum, weniger lärm für die anwohner, die züge könnten dort auch in der nacht fahren...alles nur vorteile..

Marc-André am 12.05.2012 13:14

**Lärm und Vibration?**

Hat man die Lärm- und Vibrationsprobleme bei der Gleisüberbauung Wipkingen eigentlich in den Griff bekommen?

Pit Sursee am 12.05.2012 09:21

**Bald Höhlen bauen**

Wir sollten auch nach unten bauen. Also Höhlen bauen. Denn da kommen wir her und werden auch wieder dort enden wenn das Wachstum so weitergeht. Mehr Wohnraum bedeutet auch mehr Firmen, Strassen, Schienen, Kraftwerke, Läden, Kinos usw. Wohin mit diesen? Das Tierschutzgesetz schreibt einen mindestplatz für Tiere vor, wann kommt das Menschenschutzgesetz?

Daniela B. am 12.05.2012 09:14

**wieviele**

Ich frag mich wieviele Architekten in diesen Siedlungen wohl wohnen werden.....

Manuela am 12.05.2012 10:29

**@Daniela**

Der ist gut.

Schmidti am 12.05.2012 09:12

**Voll Doof**

Finde die Idee zwar gut, aber warum immer die Straßen? Mann soll auf den Schienen Bauen, denn dann kann man den Lärm von den Zügen auch noch bekämpfen. Auserdem würde dann, wenn wir das auf Autobahnen bauen würden, wider der fliesende Verkehr auf 100 runter gebremst werden und dann gibts wieder Stau

Fritz am 12.05.2012 10:35

**Soso**

Der Lärm der Züge ist ja wohl nicht wirklich ein Problem im Vergleich zu den Autobahnen. Oder haben Sie schon viele Lärmschutzwände entlang Bahnstrecken gesehen? Unglaublich was heute wieder für ein Brunz geschrieben wird...

Tom Beck am 12.05.2012 11:01

**Lärmschutz an Bahn**

Ja, Fritz, habe ich, zum Glück immer mehr. Ich habe lange genug direkt an der Bahnstrecke gewohnt, um den Unterschied zwischen gut gewarteten Ch-Bahnwagen und eher mässig gewarteten ausländischen Bahnwagen zu hören, Ausserdem habe ich auch beide Sorten rangiert und umgeschlagen, ich weiss also, was Lärm macht

Roger am 12.05.2012 11:17

**Tempo 100**

Erhöht den Durchsatz und ergibt somit weniger Stau ...  
Mathematik und Physik mein Lieber.

stefan am 12.05.2012 13:29

**zu wenig Gleise**


Bei den zügen gäbe es nur ca 6-7 meter Breite häuser, weil in der Schweiz höchstens 2-3 Geleise sind.

gionbattista brunett am 12.05.2012 08:17

**wie immer und überal**




das kann nicht gut gehen da kann ja keiner neues Bauland verkaufen ich denke wir sind noch nicht reif genug

Daromes am 12.05.2012 01:21 via 


### **Einfahrt**

Toll dann hat man auch gleich eine Einfahrt vom Parking aus auf die Autobahn ^^

Tamara am 12.05.2012 00:56 via 


### **Nichts Neues!**

Auch für uns in der Schweiz ist das nicht neu! In Altendorf SZ gibt's das schon seit einigen Jahren und es ist Super! Alle die das Gegenteil behaupten sollen sich das mal anschauen kommen!

Teresa Wagner am 12.05.2012 00:55 via 

### **nett**

nett, das Avenir Suisse dies vorrechnetTe ;)

Bon Dai am 12.05.2012 00:41 via 

### **Frische Luft**

Ich wäre über die gute Luft an der Autobahn sehr erfreut. Nach dem aufstehen, erst mal eine schöne Prise Autobahnluft.

tinu am 12.05.2012 12:38


### **klar**

weil der abzug aus dem tunnel ja auch in einem wohnzimmer rauskommt...

Elektro am 12.05.2012 00:18


### **Hochspannungsleitung**

Wie auf dem Bild, sind immer neben der Autobahn auch Hochspannungsleitungen. Viel Glück, wer dort wohnen will. Zuerst müsste man alle Leitungen verlegen. Will aber niemand.

M. Kummer am 12.05.2012 00:11 via 

### **Warum Zürich?**

Mal ein ganz anderer Ansatz: Wenn alle das Gefühl haben sie müssten unbedingt in der Region Zürich wohnen, muss man sich auch nicht wundern, warum dort der Platz knapp wird und die Immo-Preise steigen. Es gibt im Zeitalter der global verbetzten IT weder für eine Firma noch für eine Privatperson einen zwingenden Grund, in einer Grossstadt zu leben... Ausser natürlich das Prestige. Zig Firmen in der CH könnten ihre Koste senken, wenn sie nicht horrenden Summen für Lokale in Grossstädten bezahlen würden. Aber lieber eine 80 jn der PLZ der Firmenadresse als konkurrenzfähiger werden...

M Man am 11.05.2012 23:48 via 

### **Ja**

Das macht durchaus Sinn, da stehe ich voll dahinter!

Michel am 11.05.2012 23:40


### **sofort einziehen**

Sofort einziehen ist ein bisschen übertrieben gesagt. Aber ich hätte nichts dagegen auch da zu wohnen.

Daniel Münger am 11.05.2012 23:37


### **Solche Pläne habe ich schon...**

vor 30 Jahren gezeichnet! Bei uns dauert eben alles etwas länger...

MaFe am 11.05.2012 23:21 via 


### **Auch in CH nichts neues...**

Dies gibts sogar schon bei uns in der Schweiz, aber in kleinerem Umfang. Auf der Autobahnstrecke Zürich-Chur zwischen Pfäffikon SZ und Lachen fährt man durch einen Kurztunnel und obendrauf ist eine kleine Wohnsiedlung. Finde die Idee gut, warum nicht?

Märchler am 11.05.2012 23:06 via 


### **Gibts auch schon in der Schweiz!**

In Altendorf SZ gibts bereits eine Autobahnüberbauung auf der A3, hat sich bestens bewährt und ist ein Gewinn für das Dorf und die Region.

erwin von euw oderso am 11.05.2012 23:43 via 

### **altendorf sz**

genau. endlich ist unser dorf nicht mehr zweigeteilt. durch die autobahnüberdachung ist altendorf wieder zu einem dorf geworden.

Peter am 12.05.2012 09:31 via 

### **Super**

Ja genau, wir wohnen in Altendorf und der Ortskern wurde durch die Neuhofüberbauung vom Autobahnlärm befreit! Auf der Autobahn wurde auch eine Schulsportanlage errichtet.

Achim am 11.05.2012 23:05


### **Klasse!**

Wallisellen weiss nicht, was ihnen entgeht! Absolut gute Massnahme, um Bauland zu sparen und vorhandenen Raum ideal zu nützen! Wie andere schon sagten, in Berlin gibt es die "Schlange", sehr gutes Beispiel! Neu ist dieser Vorschlag zwar nicht, aber für uns in der Schweiz schon... aber für NEUES sind wir ja nicht offen!!

Kusi Seeland am 11.05.2012 23:02

### **Aber....**

Grundsätzlich eine gute Idee, ABER: Wenn der Verkehr weiter so zunimmt, dann werden wir erst mal doppel-stöckige Autobahnen wie in Shanghai etc. brauchen....

Selina am 11.05.2012 22:53 via 

### **Doof**

Das sind dann wieder nur Wohnungen die sich nur die leisten können wo genug verdienen!!!! Für solche die im Dienstleistungsbereich arbeiten oder ähnliche Berufe ist dies nicht möglich! Schande!!!

Andrea S. am 12.05.2012 05:53

### **Ich nicht**

Also ich möchte eine solche Wohnung nicht mal geschenkt. Denn ausser Vorteilen, hat so eine Überbauung sicher auch Nachteile, die hier natürlich nirgends stehen. Da gefällt mir in meiner bewährten, heimeligen Altbauwohnung!

NichtSchweizer am 12.05.2012 08:00


### **Jammern**

Nicht jammern sondern besseren Job suchen. Jammern kann jeder. Ich nenne das die Schweizer Mentalität.....

Lisa am 12.05.2012 09:03

### **Genossenschaften**

Wenn Genossenschaften mitmachen (wie im Text steht sind die ja interessiert) dann sollte das nicht so schlimm sein. Und wenn das Projekt ökologisch sein soll, dann wäre eine weitere Voraussetzung natürlich, dass die Wohnungen nicht übertrieben gross und luxuriös sind, also mehr Menschen auf weniger Raum wohnen.

mikeee am 11.05.2012 22:52 via 

### **gute Idee, aber alt und denkt noch weiter**

Schön und gut aber baut auch nicht alles zu. Lasst Platz für eine 6 spurige Autobahn im minimum. Sonst haben wir immer noch das gleiche Problem wie jetzt kein Platz zum Autobahn ausbauen, die Politik reagiert 10 Jahre verspätet. Denkt dran, den Stau löst man nicht mit 80iger Zone Beispiel fast jedes andere Land mit viel Verkehr.

Andrea S. am 12.05.2012 05:56


### **Umsteigen bitte!**

Wozu so breite Autobahnen, wenn in Zukunft immer weniger Autos fahren? Denkt dran: die Ressource Erdöl ist erschöpflich. Bald heisst es: umsteigen bitte!

Mikeee am 12.05.2012 16:07

### **Grün? Zug nein Danke**

NeNe Erdöl gibts noch genug (nicht immer alles glauben) und in ein paar Jahren gibts andere Ideen/ Lösungen. Autos wirds sicherlich nicht weniger geben die nächsten 50 Jahre ...

root am 11.05.2012 22:30 via 

**unterirdisch bauen**

unterirdisch könnte man noch viel bauen, energietechnisch wäre das auch interessant, die Temperatur unter der Erde ist viel konstanter als überirdisch, Heiz- und Kühlkosten werden weniger, von der Erdbebensicherheit her ist es auch besser (hier sowieso keine grosse Gefahr). Die verbleibenden Energieaufwendungen für die Heizung könnten durch Erdwärme gedeckt werden. Das Problem ist nur, dass niemand unterirdisch wohnen will...

kev kev am 12.05.2012 00:01

**ja!!**  
ich würde

jelo geni am 12.05.2012 01:00

**Nachfrage:**  
verstehe nicht ganz; der verkehr oben an der Luft und die Menschen unter den Boden ??? mir wärs lieber umgekehrt.....


Achim am 12.05.2012 03:00

**Schwachsinn!**  
Tolle Idee, wohl zu viel Science Fiction gesehen!!!! 24 Stunden Kunstlicht... was wieder mehr Energieverbrauch benötigt, abgesehen vom Wohnfühlfaktor!!! Totaler Schwachsinn ist das!

root am 12.05.2012 15:01

**AW: Unterirdisch bauen**

@jelo geni: Idealerweise würde man den Verkehr auch unter die Erde verlegen, überirdisch nur noch Landwirtschaftsland, Wald, Parks und nicht motorisierter Verkehr, Naherholungsgebiet per Lift erreichbar. @achim: Der verminderte Energiebedarf für die Heizung dürfte den Bedarf für zusätzliches Licht bei weitem übertreffen. Geothermie zur Strom- und Wärmeproduktion hat noch viel Potenzial.


I. Montana am 11.05.2012 22:23 via 

Inovativ warum nicht... wenns gut isoliert wird... Ok... der Platz wird knapper und wird etwas zu viel zersiedelt... aber mal ehrlich... mehr Leute brauchen mehr Platz...und wenn mann von oben betrachtet... gibt es immer noch genügend Fläche welche zu bebauung genutzt werden können... so viel Agrarland als Reserve brauchen wir gar nicht... heisst nicht baue komme was wolle aber zu melodramatisch sollte man auch nicht sein...

Nadja am 12.05.2012 21:07


**Weniger Agrarland?**

Ja klar, schliesslich ist alles in den Supermärkten erhältlich und der Schweiz wird es ewig gut gehen.

Silvan am 11.05.2012 22:22 via 

**Aufbauen**

Bei unserem Elternhaus wollten wir den Dachstock ausbauen! Leider stellte sich die Gemeinde so quer das es wir erst nach fünf Jahren streit mit der Gemeinde geschafft haben doch noch auszubauen! Dann nerv ich mich über solche Beiträge!

Tamara am 12.05.2012 00:58 via 

**Hä?**

Sorry aber was hat Dein Haus mit einer Autobahnüberdachung zu tun?

Meise Kohl am 11.05.2012 22:18

**Und die Gleise?**

Jaklar, Region aufwerten, im Fall von Wallisellen eine eher unmögliche Aufgabe. Ich glaube kaum, dass die 3500 Bewohner und die 1800 Arbeitenden an Ort bleiben werden, die brauchen die Infrastruktur, die jetzt schon hoffnungslos überbelastet ist, zusätzlich auch. Von wegen, kein qm mehr Land. Vielleicht sollte man sich mal Gedanken machen über die Grenzen des Wachstums!

D.N.A. am 11.05.2012 22:17

**Gibts auch schon in der schweiz**

So was ähnliches gibt es in altendorf/sz an der a3. Ist an sich eine gute lösung

urs meier am 11.05.2012 22:11

**Schlangenbaderstrasse Berlin**

Das Projekt war sowohl im Vorfeld wie auch im Nachhinein umstritten. Ein Zitat des damaligen Regierenden Bürgermeisters von Berlin Richard von Weizsäcker lautete: Wenn der Teufel dieser Stadt etwas Böses antun will, lässt er noch einmal so etwas wie die «Schlange» bauen.

M.H. in S. am 11.05.2012 21:57


**Super Idee??**

Ist ein alter Hut!! Siehe Autobahnüberdeckung Altendorf SZ!!!


J. Meyer am 11.05.2012 21:50

**Idee ist nicht neu u gibt es schon lange**


In anderen Ländern ist das bereits keine Neuheit mehr. Alleine in Berlin gibt es solche Überbauungen und unten drunter die Stadtautobahn und das schon seit über 30 Jahren. Egal was man macht, alles hat immer Vor- u Nachteile, klar, aber wenn Bauland knapp wird, sollte man sich solche Projekte überlegen. Und die Gegner sollten sich vielleicht mal ein Bild davon machen u z.B. in Städte oder Regionen unserer Nachbarn fahren, wo das längst funktioniert.

Jon am 11.05.2012 22:13 via **Da sind andere weiter**


Nichts neues...

Andreas Meier am 11.05.2012 22:15 via **Jajajaja**

In anderen Ländern: zum Beispiel in Altendorf im Kanton Schwyz .....!!!! Sehr Innovativ!!!

Ricardo P. am 11.05.2012 22:42 via **Zu spät**

Unsere schöne Schweizer Landschaft ist sowieso schon verloren... Wenn die Politik die 10 Mio Einwohner (egal woher) und komplette Zersiedelung der Schweiz anstrebt, kann das vom Staat ignorierte Volk nichts daran ändern... Solche Projekte sind eine super Sache, allerdings sollte für jedes dieser Projekte an einem anderen Ort erneut eine Landschaft entstehen. Das viel zu massive Wachstum der schweizer Bevölkerung muss anhalten.

aaa.aaa am 11.05.2012 21:39 via **uiuiui**

schon lange in berlin standard ;) ohne probleme

Hugo am 11.05.2012 21:35


**Zürich Flughafen die Zweite?**

Hahaha,genau, Super Projekt.Und in 5 Jahren hagelt es dann von den Bewohnern dieser Wohnungen Klagen,weil von der Autobahn zu viel Lärm verursacht wird.Und am Schluss wird dann die Autobahn mit Millionen von Franken zugelocht weil ein unrealistischer Richter den Bewohnern noch Recht gibt.Erinnert mich irgendwie an Zürich und Flughafen.Wenn dann nur mit Klausel im Vertrag welche eine Klage verhindert!!!!


Sebastian Weissmüller am 11.05.2012 21:23

**Vorhandene Erfahrungen nutzen**

Sicher eine zielführende Idee, um einer weiteren Zersiedlung der Schweiz endlich aktiv entgegenzuwirken. Doch neu ist das nicht! Schon 1977/1980 wurde in Deutschland in (West)Berlin an der Schlangenbader Str. ein 600m langes Gebäude über der Autobahn errichtet. Das wegweisende Projekt hatte jedoch anfangs mit erheblichen baulichen Problemen zu kämpfen. Bodenabsenkungen mussten durch nachträgliche Bodenverdichtung und Einbau von Stahlauflegekeilen kompensiert werden. Aus den Fehlern und konzeptionellen Schwächen in diesem Projekt könnte man lernen!

Huber Toni am 11.05.2012 21:20 via **Altendorf**

Gibt es ja schon lange schaut mal auf Altendorf im Kanton Schwyz

Marlis Schild am 11.05.2012 21:19 via **Super Idee**

Klar warum nicht, clevere Idee ;-) Wenn die Autobahn im Boden

verschwindet gibt es auch neues kulturland.

Mäx Hasler am 11.05.2012 21:14

### **Genug besiedelt**

Super und von jeder Wohnung eine Ein- und Ausfahrt auf die Autobahn. Die Schweiz ist schon zu sehr besiedelt. Solche Ideen brauchen wir nicht.

Meret Schmid am 12.05.2012 14:51

### **Sie haben ja schon recht ...**

Aber leider hält der Siedlungsdruck weiter an. Stimme Ihnen schon zu, dass wir idealerweise keine neuen Häuser mehr bauen sollten wäre toll. Die Realität zeigt aber, dass noch immer tagtäglich x Fussballfelder Kulturland neu überbaut werden. Und da wäre es ja schon sinnvoll bereits bebaute oder unbenutzte Fläche zu nutzen. Mir gefällt die Idee sehr.

Thomas Meier am 11.05.2012 21:04


### **Was läuft in Wallisellen falsch...?**

Was läuft mit den Leute in Wallisellen falsch? Die wohnen lieber an einer stinkenden Autobahn anstatt einem Bevölkerungszuwachs? Vielleicht sollten wir noch ein paar Mülldeponien nach Wallisellen verschieben, die Leute dort mögen das ja anscheinend... :)

sam fisher am 11.05.2012 21:03

### **naja...**

würde wirklich nicht gerne über einer autobahn leben, aber bin dafür das man allgemein in die höhe baut und nicht in die breite denn der platz wird uns sonst irgendwann ausgehen. klar es sieht nicht wirklich schön aus... aber es hätte viele vorteile.

David Burger am 11.05.2012 20:58 via 

### **Super Lärmschutz**

Super, diese Fläche kann zusätzlich genutzt werden und es entsteht sogar noch ein Lärmschutz dazu...

samuel am 11.05.2012 20:53

### **Klasse**

Weltweit einzigartig. Ich bin dabei.

carmen diaz am 11.05.2012 20:46

### **das hat typisch schweizerischer...**

...langsamkeit mal wieder über 30 jahre gedauert bis die idee von deutschland in die schweiz überschwappte. so lange gibts das nämlich schon und ist als "die schlange" bekannt da sie an der schlangenbader strasse in schmargendorf der länge nach über die autobahn gebaut wurde...

Peter Meier am 11.05.2012 20:45


### **Autobahn sperren?**

Hmm So ein Projekt gabs auch mal in Berlin, alte Plattenbauten waren das aber glaub ich. Ich frag mich nur, ob man bei den Bauarbeiten nicht zeitweise die ganze Autobahn sperren müsste?

baumeisterbob am 11.05.2012 23:21


### **nö ..**

nein wohl kaum.. wenn man ein richtungsgetreuntes "tunnel" bauen will kann man den verkehr auf 1 seite lenken mit je 2 fahrspuren und kann die komplette andere seite bauen, danach umgekehrt. relativ simpel.

erwin von euw oderso am 11.05.2012 23:44 via 


### **altendorf**

in altendorf kanton sz gings ohne!

Jesse kohler am 11.05.2012 20:42 via 

### **Kopiert**

Die Idee ist nicht neu, sowas gibts schon in Deutschland..

Martin Vraspir am 11.05.2012 20:40 via 

### **Schlange in Berlin**

Wow - nix neues. In Berlin gibts die Autobahnüberbauung Schlage und die sieht genau so aus. Gut ist die Idee trotzdem.

